

11.06.2021

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5455 vom 11. Mai 2021  
des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD  
Drucksache 17/13801

### **Welche offiziellen Aufgaben übernehmen die MitarbeiterInnen des Innenministeriums im nordrhein-westfälischen CDU-Landesverband?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

In der gegenwärtigen Medienberichterstattung erscheinen zurzeit verschiedene Beiträge zur Frage der möglichen Nachfolge von Ministerpräsident Armin Laschet als Vorsitzender des CDU-Landesverbands in NRW. In der Ausgabe der Rheinischen Post vom 07.05.2021<sup>1</sup> erklärt der Minister des Innern Herbert Reul (69) seine Enttäuschung über die Debatte: „Die Debatte hätte nicht sein müssen, weil sie uns als Partei nicht weiterhilft.“ Weiter soll Reul in diesem Zusammenhang mit der charakterlichen und politischen Eignung des potenziellen Laschet-Nachfolgers seine persönlichen Anforderungen und Empfehlungen für dieses Amt geäußert haben. In dem Artikel wird dann ein „Reul-Sprecher“ zitiert, der die Äußerungen des Ministers als „allgemeine Aussagen und mitnichten ein Verweis auf Wüst“ eingeordnet haben soll.

**Der Minister des Innern** hat die Kleine Anfrage 5455 mit Schreiben vom 11. Juni 2021 namens der Landesregierung beantwortet.

#### **1. *Hat der Minister des Innern die personellen, sachlichen bzw. räumlichen Ressourcen seines Hauses für ein Interview mit der Rheinischen Post zu Fragen der Partei genutzt?***

Der Minister des Innern hat in einem längeren Interview mit der Rheinischen Post 18 Fragen zur Inneren Sicherheit in Nordrhein-Westfalen beantwortet. Das Gespräch fand im Innenministerium statt. In diesem Rahmen sind auch 6 persönliche Fragen gestellt worden, die der Minister beantwortet hat.

---

<sup>1</sup> [https://rp-online.de/nrw/landespolitik/im-machtkampf-der-nrw-cdu-formiert-sich-das-reullager\\_aid-57940829](https://rp-online.de/nrw/landespolitik/im-machtkampf-der-nrw-cdu-formiert-sich-das-reullager_aid-57940829)

**2. Inwiefern war die Pressestelle des Ministeriums des Inneren bei dem Interview involviert bzw. hat bei der Freigabe der Zitate mitgewirkt?**

Der Pressesprecher des Ministeriums des Inneren hat das Interview organisatorisch und - was die Fragen zu den Ressorthemen betrifft - auch inhaltlich vorbereitet. Er hat das Interview ferner begleitet und am Ende das vollständige, durch den Minister autorisierte Interview, an die Redaktion übermittelt.

**3. Inwiefern dürfen Sprecherinnen und Sprecher von Landesbehörden in ihrer dienstlichen Funktion Fragen zu Parteien bearbeiten bzw. kommentieren?**

Landesbedienstete dürfen im Dienst nicht für Parteien tätig werden. Für Beamtinnen und Beamte gilt das Neutralitätsgebot aus § 33 Absatz 1 Beamtenstatusgesetz (BeamtStG) sowie das in § 33 Abs. 2 BeamStG verankerte Mäßigungs- und Zurückhaltungsgebot. Tarifbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen den Treuepflichten aus ihrem Arbeitsvertrag sowie der in § 3 TV-L kodifizierten Pflicht, sich mit ihrem gesamten Verhalten zur Freiheitlich Demokratischen Grundordnung zu bekennen und ihre Pflichten gewissenhaft und ordnungsgemäß auszuführen.

**4. Inwiefern sind etwaige Äußerungen des „Reul-Sprechers“ mit dem Neutralitätsgebot aus Art. 33 Abs. 5 GG oder vergleichbaren gesetzlichen Vorschriften vereinbar?**

Der Pressesprecher des Ministeriums des Inneren hat dem Redakteur der Rheinischen Post im Nachgang der Autorisierung einen kollegialen Hinweis gegeben. Es handelte sich mithin um eine private und nicht um eine dienstliche Äußerung.

**5. Nutzt der Minister des Inneren seine dienstlich zur Verfügung gestellte Hard- und Software auch für Angelegenheiten der Partei?**

Der Minister des Inneren besitzt verschiedene mobile Endgeräte und differenziert bei deren Nutzung grundsätzlich zwischen dienstlichen und privaten Angelegenheiten.